

N i e d e r s c h r i f t

über die 14. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 31.01.2023, um 20:00 Uhr im Stadthalle Linden

Stadtverordnete/r

Herr Thomas Altenheimer
Herr Jürgen Arnold
Herr Marc Bausch
Frau Ellen Buchborn-Klos
Herr Axel Globuschütz
Herr Dirk Hansmann
Herr Volker Heine
Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Hoth
Frau Dr. Barbara Ibe
Herr Nicolas Kuboschek
Frau Gudrun Lang
Frau Karin Lenz
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Manfred Leun
Herr Hendrik Lodde
Herr Friedel Löser
Frau Dr. med. Cornelia Marck
Frau Antje Markgraf
Herr Burkhard Nöh
Herr Dennis Orend
Herr Joachim Schaffer
Frau Franziska Schaffer-Gawenda
Herr Dirk Schimmel
Herr Christian Schmidt
Herr Dr. Christof Schütz
Frau Karla Sell
Herr Matthias Spangenberg
Herr Meric Uludag
Herr Eberhard Von der Decken
Frau Katrin von der Decken
Herr Lothar Weigel
Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Erster Stadtrat

Herr Harald Liebermann

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Fabian Wedemann

Magistrat

Herr Dennis Bastian Dern
Herr Wolfgang Gath
Herr Uwe Markgraf
Herr Tim-Ole Steinberg
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

Seniorenbeirat

Herr Joachim Pirr

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Mahkameh Farahpour-Haghani

von der Verwaltung

Frau Monika Schäfer

Presse

Gießener Allgemeine Zeitung,
Stefan Schaal
Gießener Anzeiger, Thomas Wißner

Protokollführerin

Frau Anne Meerstein

Abwesend:

Stadtverordnete/Stadtverordneter

Herr Ralf Burckart
Frau Julia Mergenthaler

Magistrat

Frau Petra Braun

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls
- 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung
 - 3.1 Anfrage gem. § 16 a Bündnis 90/Die Grünen- Radverkehrsschau
 - 3.2 Beantwortung gem. § 16 a Bündnis 90/Die Grünen- Radverkehrsschau
 - 3.3 Anfrage gem. § 16 a DIE LINKE- Gründungssitzung des Kita Gesamtelternbeirates
 - 3.4 Beantwortung gem. § 16 a DIE LINKE- Gründungssitzung des Kita Gesamtelternbeirates
- 4 Bericht des Magistrats
- 5 Vergabe des Ehrenamts- und Umweltpreises 2022

Beschlüsse

- 6 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 inkl. Jahresabschluss 2011 der Stadt Linden
Vorlage: /0050/21-26
- 7 Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: /0052/21-26

- 8** Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Linden I
(Stadtteil Großen-Linden)
Vorlage: /0053/21-26
- 9** Verleihung einer Ehrenbezeichnung für Herrn Hendrik Lodde
Vorlage: /0057a/21-26
- 10** Verleihung einer Ehrenbezeichnung für Herrn Burkhard Nöh
Vorlage: /0058a/21-26
- 11** Verleihung einer Ehrenbezeichnung für Herrn Matthias Spangen-
berg
Vorlage: /0059a/21-26
- 12** Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 06.06.2022 -Linden digital:
Livestream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung
(Ausschüsse, Versammlung) FA 0063/21-26
Vorlage: FA/0063/21-26
- 12.1** Änderungsantrag zum Antrag der FDP v. 06.06.2022 - Linden digi-
tal: Audiostream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten-
versammlung (Ausschüsse, Versammlung) FA/0070/21-26
Vorlage: FA/0070/21-26
- 13** Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, B 90/Die Grünen, SPD,
FW und FDP v. 16.01.2023 - Neugestaltung Ludwigsplatz -
FA/0071/21-26
Vorlage: FA/0071/21-26
- 14** Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen v. 16.01.2023- Betei-
ligung Windkraft-Anlage, Aufhebung Sperrvermerk - FA/0072/21-26
Vorlage: FA/0072/21-26
- 15** Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen v. 16.01.2023 - IKZ-
Projekte Fördermittellotse - FA/0073/21-26
Vorlage: FA/0073/21-26
- 16** Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 17.01.2023 - "Linden Card" -
Freizeit-, Kultur-, Sport- und Bildungsangebote zum Sozialtarif -
FA/0074/21-26
Vorlage: FA/0074/21-26
- 17** Fragestunde gem. § 16 b der Geschäftsordnung der Stadtverordne-
tenversammlung
- 17.1** Anfrage gem. § 16 b DIE LINKE - Illegale Wohnsiedlung am Berg-
werkswald
- 17.2** Beantwortung gem. § 16 b DIE LINKE - Illegale Wohnsiedlung am
Bergwerkswald

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Sitzung somit beschlussfähig ist. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann gratuliert den vergangenen Gratulanten und überreicht Stadtverordnetem Herrn Dr. Worm einen Blumenstrauß für seinen vergangenen 75. Geburtstag.

Außerdem teilt er mit, dass Frau Geiselbrechtinger zum 31.12.2022 das Mandat der Stadtverordneten niedergelegt hat. Er gratuliert ihr für die Jahre im Dienste der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden und verabschiedet sie mit einem Blumenstrauß.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls

Es liegen keine Einwendungen zum Protokoll der letzten Stadtverordnetenversammlung vor. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Zu TOP 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung

Die Anfragen und deren Beantwortung liegen allen Anwesenden in ausgedruckter Form auf den Plätzen vor.

Zu TOP Anfrage gem. § 16 a Bündnis 90/Die Grünen- Radverkehrsschau

3.1

Zu TOP Beantwortung gem. § 16 a Bündnis 90/Die Grünen- Radverkehrsschau

3.2

Stadtverordnete Frau Dr. Ibe erklärt, dass bereits seit 2020 auf ein Verkehrskonzept gewartet wird. Besonders den Mittelweg möchte Sie hier als unechte Fahrradstraße hervorheben. Diese untergeordnete Straße kann als unechte Fahrrad Straße ohne weiteres umgesetzt werden.

Erster Stadtrat Herr Liebermann teilt mit, dass das Thema ihrer Anfrage war, welche Ergebnisse in der Radverkehrsschau erzielt wurden. Er erklärt, dass der zuständige Mitarbeiter Herr Tim Schneider aktuell dringliche Aufgaben zur Vorbereitung für die Bürgermeisterwahl wahrzunehmen hat. All das, was die Stadt im Nachgang an die Radverkehrsschau am 05.05.2022 erledigen musste, ist geschehen. Auch die Anträge an HessenMobil wurden gestellt. Sobald alle Unterlagen vorliegen, werden diese entsprechend an sie übermittelt.

Zu TOP Anfrage gem. § 16 a DIE LINKE- Gründungssitzung des Kita Gesamtelternbeirates

3.3

Zu TOP Beantwortung gem. § 16 a DIE LINKE- Gründungssitzung des Kita Gesamtelternbeirates

3.4

Hierzu ergeben sich Keine Wortmeldungen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann erkundigt sich nach weiteren Fragen aus aktuellem Anlass.

- 1.) Stadtverordnete Frau Dr. Ibe erfragt, ob die Renaturierung des Lückebachs abgeschlossen ist oder ob noch weitere Anpflanzungen angedacht sind. Erster Stadtrat Herr Liebermann erklärt, dass eine entsprechende Antwort dem Protokoll beigefügt wird.

Zur o.g. Anfrage von Frau Dr. Ibe, teilt die Verwaltung mit, dass die Maßnahmen am Gewässer selbst abgeschlossen sind. Der Uferrandstreifen ist laut der „Unteren Naturschutzbehörde“ der natürlichen

Sukzession zu überlassen und wird nicht eingesät. In Verbindung mit der Renaturierung sind noch zwei kleinere Wiesenflächen einer extensiven Nutzung zuzuführen. Damit ist dann die Maßnahme komplett fertiggestellt.

- 2.) Stadtverordneter Herr Schimmel erfragt den aktuellen Sachstand bzgl. des fehlenden Spielplatz im Nördlich-Breiter-Weg und außerdem erkundigt er sich bzgl. der Fertigstellung der Außenanlage der Kita Kinder(T)räume. Es handelt sich hierbei um eine Anfrage aus 2021 von Herrn Hansmann und in der Beantwortung hieß es, dass die Anlage bis Mai 2022 fertig gestellt wird. Erster Stadtrat Herr Liebermann teilt mit, dass er dies im Bericht des Magistrats mitteilen wird.

Zu TOP 4 Bericht des Magistrats

Erster Stadtrat Herr Liebermann berichtet aus dem Magistrat:

1. PV-Anlagen der Bürgersolar Linden GbR auf dem Dach der Volkshalle
Die PV-Anlage musste durch den Wasserschaden abgebaut werden. Im Gutachten welches Ende der Woche erwartet wird, wird auch die Schadensursache erklärt. Anhand von Bildern ist erkennbar, dass das Dachgebälk großflächig von einem Pilz befallen ist. Die Kostenermittlung ist abgeschlossen. Nach Empfehlung des Gutachter, der die Besichtigung abgeschlossen hat, wird ein Angebot zur Dachsanierung bzw. Erneuerung des Daches angefordert. Die Stadt setzt alles daran, den Schaden schnellstmöglich zu beheben, damit die Halle wieder für die Schule und Vereine freigegeben werden kann.
2. Auftrag zur Prüfung von PV-Anlagen auf und an städtischen Gebäuden
Die Abstimmung zur Machbarkeitsstudie mit den lokalen Netzbetreibern und auch Bürgersolar sind bereits terminiert wurden. Erste Gespräche werden im Februar erfolgen. Im Anschluss wird die Begehung erfolgen, wo die Priorisierung festgelegt werden kann. Die OVAG hat bereits eine erste Einschätzung zu 3 Standorten abgegeben, welche nicht ideal sind. Allerdings werden auch diese Gebäude einer gründlichen Prüfung unterzogen.
3. Außengelände Kita Kinder(T)räume
Gestern haben bereits die Vorarbeiten zur Außengestaltung der Kita Kinder(T)räume begonnen. Vermutlich ist mit einer Fertigstellung zum Ende des Sommers bzw. Anfang Herbst zu rechnen.
4. Spielplatz Nördlich-Breiter-Weg
Der Ankauf der Grundstücke hat sich verzögert. Momentan wird versucht zweigleisig zu fahren. Ein Käufer ist allerdings mit dem Verkauf nicht einverstanden. Erster Stadtrat Herr Liebermann teilt mit, dass er den zuständigen Notar kontaktieren wird, damit die Stadt hierbei zeitnah vorankommt.
5. Neugestaltung des Parkplatzes vor der Wiesengrundschole
Ein Treffen mit der Schulleitung und den Elternvertretung hat stattgefunden. Das Planungsbüro hat 3 Varianten vorgelegt. Eine dieser Varianten wird in die Planung eingearbeitet. Sobald diese Variante in den Plänen eingearbeitet ist, gibt es ein weiteres Treffen mit der Wiesengrundschole, dem Elternbeirat und den Leitungen der dortigen Kitas. Das zweite Gespräch ist für Mitte Februar angedacht.
6. Schutzfrau
Frau Romfeld ist ab sofort für die Gemeinden Langgöns und Linden als Schutzfrau vor Ort zuständig. Sie hat an jedem ersten Montag im Monat von 9 bis 12 Uhr eine feste Sprechstunde in der Verwaltung. Sie wird beratend für die Bürger der Stadt Linden tätig sein und gemeinsam mit dem Ordnungsamt Probleme angehen.
Zusätzlich hat Frau Ströhm, der Polizeidirektion Mitte, am 17.01.2023 eine Ausbildung zur freiwilligen Polizeihelferin begonnen.

Auf Nachfrage von Stadtverordneter Frau Lang erklärt erster Stadtrat Herr Liebermann, dass Frau Romfeld auch außerhalb der Sprechzeiten, über ihren Dienstsitz in Gießen, kontaktiert werden kann. Informationen zu ihr stehen sowohl in den Lindener Nachrichten als auch auf der Homepage der Stadt

Linden. Die Zeiten für die Sprechstunden wurden anhand von Erfahrungen aus anderen Kommunen gebildet.

Zu TOP 5 Vergabe des Ehrenamts- und Umweltpreises 2022

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann erklärt, dass das Vergabegremium entschieden hat, den Ehrenamtspreis an folgende Personen zu verleihen:

- Frau Reinhild Schmidt
- Herrn Ralf Linke

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann erklärt, dass der Ehrenamtspreis 2022 aufgrund der Abwesenheit der beiden Preisträger in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2023 verliehen wird.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass das Vergabegremium entschieden hat, den Umweltpreis 2022 an die Gruppe „Wir tun was Linden“ zu verleihen. Hierzu bittet er die Herren Jürgen Sievers, Stephan Schnabel, Uwe Carsten Pfeiffer und Christian Schmidt nach vorn. Die Gruppe besteht seit 2019 und es handelt sich hierbei um ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeiten. Ziel ist aktiv und persönlich zu helfen. Daher ist es an der Zeit, dass die Gremien der Stadt Linden dies zu Ehren haben. Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann hebt einige realisierten Beispiele der Gruppe hervor:

Es wurden Nistkästen für Vögel angeschafft und gemeinsam mit dem Förster aufgebaut und angebracht. Die Entwicklung und das Anbringen der Schilder für die Hundeanleinpflicht an der Grube Ferne stammt auch von Wir tun was Linden. Bei der Baumpflanzaktion wurden über 2.200 Bäume im Wert von über 11.000 Euro gepflanzt, welche durch Spendengelder von Unternehmen und Privatpersonen finanziert wurden. Außerdem entstand ein gemeinsames Projekt mit den Grundschulen aus Leihgestern und Großen-Linden, wodurch den Kindern die Natur und die Tiere nähergebracht wurden.

Beschlüsse

Zu TOP 6 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 inkl. Jahresabschluss 2011 der Stadt Linden Vorlage: /0050/21-26

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass die Magistratsvorlage sowohl in der Betriebskommission als auch im HFA-Ausschuss behandelt wurde. HFA-Ausschussvorsitzender Herr Globuschütz teilt mit, dass zwei Dinge im HFA angemerkt wurden. Zum einen sollte der LKGI, als Prüfbehörde kontaktiert werden, ob die Möglichkeit besteht, mehrere Jahresabschlüsse en bloc zusammen zu erstellen, sodass nicht nur einer im Jahr beschlossen werden kann. Sodass die gesamten Jahresabschlüsse zeitnaher abgearbeitet werden können. Zum andern kam die Frage bzgl. des ungeklärten Differenzbetrags zu den Verbindlichkeiten der Stadtwerke Linden in Höhe von 232.319 Euro auf, welcher auf Seite 29 auftaucht. Diese Klärung hatte erster Stadtrat Herrn Liebermann bis zur heutigen Sitzung zugesagt.

Erster Stadtrat Herr Liebermann erklärt dazu, dass der Differenzbetrag höher als die Forderungen des Jahresbericht der Stadt Linden liegen. Die Differenz konnte nicht aufgeklärt werden. Das ist auch das, was im Prüfbericht steht. Der Prüfbericht empfiehlt dringend, dass der fehlende Differenzbetrag spätestens zum Jahresabschluss 2018 (31.12.2018) aufzuklären und zu bereinigen ist. Dies ist auch das Ziel des Fachdienst 2.1, Finanzen. Es ist auch zu beachten, dass es 2018/2019 eine Umstellung auf die Doppik gegeben hat. Außerdem gab es keine Trennung der Haushaltszahlen der Stadtwerke und der Stadt Linden. Die Differenz ist nicht nachvollziehbar. Die Empfehlung nehmen wir ernst und die Finanzabteilung wird daran arbeiten.

Zum Thema die Jahresabschlüsse in en bloc zu bearbeiten, wird die Stadt mit dem LKGI ins Gespräch gehen. Die Finanzabteilung hat sich das Ziel gesetzt, zwei Abschlüsse pro Jahr abzuschließen.

HFA-Ausschussvorsitzender Herr Globuschütz stellt fest, dass der Differenzbetrag nicht geklärt werden konnte. Er teilt mit, dass im HFA-Ausschuss einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung erfolgt ist.

Beschlusstext der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß den §§ 113 und 114 Abs. 1 i. V. m. § 51 Nr. 9 HGO den von der Revision des Landkreises Gießen geprüften Jahresabschluss der Stadt Linden zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von 44.566.323,10 €, mit einem Jahresergebnis von 750.096,03 € und einem Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres von 1.690.850,91 €, inkl. Prüfungsfeststellungen, sowie den von der Revision vorgelegten Schlussbericht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU - 10

SPD - 7

Grüne - 8

Freie Wähler - 5

FDP - 2

AfD - 1

Linke - 1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Es ergeht einstimmige Annahme.

Zu TOP 7 Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2019

Vorlage: /0052/21-26

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass die Magistratsvorlage sowohl in der Betriebskommission als auch im HFA-Ausschuss behandelt wurde. HFA-Ausschussvorsitzender Herr Globuschütz teilt mit, dass die Magistratsvorlage geändert werden sollte. Im Kopf der Vorlage darf nicht der Magistrat benannt werden. Erster Stadtrat Herr Liebermann teilt hierzu mit, dass sie nicht geändert ist. Diese Änderung erfordert die Umstellung von technischen Voraussetzungen, die in kurzer Zeit nicht umgesetzt werden konnten. Für zukünftige Vorlagen wird das angepasst. Er teilt mit, dass in den vorherigen Jahren diese Vorlage ebenso erstellt und auch beschlossen wurde.

HFA-Ausschussvorsitzender Herr Globuschütz teilt aus der HFA-Sitzung mit, dass die Abschlüsse des Eigenbetriebes zeitnah vorgelegt werden müssen. Dies war auch die dringende Empfehlung des Wirtschaftsprüfers in der Betriebskommission. Des Weiteren ist die Frage zur Leitung des Eigenbetriebes noch offen. Aktuell ist nicht geklärt, wer die Leitung des Eigenbetriebes übernimmt. Dies wurde vor einigen Jahren schon mal begonnen aber kein Beschluss gefasst. Ebenfalls ist hier die dringende Bitte und Aufforderung des Wirtschaftsprüfers und des HFA-Ausschusses, dies zeitnah zu klären. Der Wirtschaftsprüfer hat festgestellt, dass der Abschluss korrekt vollzogen wurde. Bei einer Enthaltung erging einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordneter Herr Altenheimer teilt mit, dass diese Vorlage falsch ist, so dass nur die Möglichkeit besteht, diese Angelegenheit auf die nächste Stadtverordnetensitzung zu vertagen.

Stadtverordneter Herr Dr. Lenz betritt die Stadthalle.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass die Vorlage in geänderter Fassung, mit neuem Briefkopf auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung gesetzt wird.

Zu TOP 8 Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Linden I (Stadtteil Großen-Linden)

Vorlage: /0053/21-26

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass in der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2022 eine geheime Wahl gewünscht wurde.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann stellt fest, dass außer der Stadtverordneten Frau Mergenthaler und dem Stadtverordneten Herrn Burckart alle Parlamentarier anwesend sind. Er teilt mit, dass er jeden Stadtverordneten namentlich aufruft, der dann zur Wahlkabine geht und eine Wahl zwischen Dieter Haggenmüller und Ralph Müller trifft, welche dem Amtsgericht Gießen vorgeschlagen wird.

Stadtrat Herr Steinberg unterstützt Frau Schäfer bei der Wahl und der Auszählung der Stimmen.

Der erste Wahlgang erzielt folgendes Ergebnis:

Dieter Haggenmüller - 18 Stimmen

Ralph Müller – 17 Stimmen

„Lt. § 7 Abs. 2 OGG hat die Gemeinde die Personen vorzuschlagen, auf die mehr als die Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter entfallen sind.“ Bei 37 Stadtverordneten, von denen auch bei Abwesenheiten einzelner Personen auszugehen ist, müssen sich 19 Personen für einen Vorschlag aussprechen. Da dies im ersten Wahlgang nicht der Fall wird, wird ein zweiter Wahlgang vollzogen.

Der zweite Wahlgang erzielt folgendes Ergebnis:

Dieter Haggenmüller - 19 Stimmen

Ralph Müller – 16 Stimmen

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Dieter Haggenmüller als Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Linden I (Großen Linden) dem Präsidenten des Amtsgerichtes Gießen vorzuschlagen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann stellt fest, dass aufgrund der geheimen Wahl, eine Abstimmung per Handaufheben entfällt. Der Beschlusstext gilt somit als genehmigt.

Zu TOP 9 Verleihung einer Ehrenbezeichnung für Herrn Hendrik Lodde

Vorlage: /0057a/21-26

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann erklärt, dass auf Beschluss des Magistrat für die nächsten drei Vorlagen, heute der Beschluss gefasst wird und die feierliche Verleihung der Ehrenbezeichnungen in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2023 durchgeführt wird.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Lodde verlässt die Stadthalle.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates:

Dem Stadtverordneten, Herrn Hendrik Lodde, wird aufgrund seiner 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordneter“ verliehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU - 10

SPD - 7

Grüne - 8

Freie Wähler - 5

FDP - 2

AfD - 1

Linke - 1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen
Keine.

Es ergeht einstimmige Annahme.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Lodde betritt die Stadthalle.

Zu TOP 10 Verleihung einer Ehrenbezeichnung für Herrn Burkhard Nöh
Vorlage: /0058a/21-26

Stadtverordneter Herr Nöh verlässt die Stadthalle.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates:

Dem Stadtverordneten, Herrn Burkhard Nöh, wird aufgrund seiner 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordneter“ verliehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 10
SPD - 7
Grüne - 8
Freie Wähler - 5
FDP - 2
AfD - 1
Linke - 1

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
Keine.

Es ergeht einstimmige Annahme.

Stadtverordneter Herr Nöh betritt die Stadthalle.

Zu TOP 11 Verleihung einer Ehrenbezeichnung für Herrn Matthias Spangenberg
Vorlage: /0059a/21-26

Stadtverordneter Herr Spangenberg verlässt die Stadthalle.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates:

Dem Stadtverordneten, Herrn Matthias Spangenberg, wird aufgrund seiner 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordneter“ verliehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 11
SPD - 6
Grüne - 8
Freie Wähler - 5
FDP - 2
AfD - 1

Linke - 1

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
Keine.

Es ergeht einstimmige Annahme.

Stadtverordneter Herr Spangenberg betritt die Stadthalle.

Zu TOP 12 Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 06.06.2022 -Linden digital: Livestream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetensitzung (Ausschüsse, Versammlung) FA 0063/21-26

Vorlage: FA/0063/21-26

Zu TOP 12.1 Änderungsantrag zum Antrag der FDP v. 06.06.2022 - Linden digital: Audiostream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetensitzung (Ausschüsse, Versammlung) FA/0070/21-26

Vorlage: FA/0070/21-26

Stadtverordneter Herr Weigel bringt den Antrag ein und erklärt, dass sich der neue Antrag lediglich um die Übertragung eines Audiostreams handelt. Demzufolge gibt es hier keine Bildübertragung mehr, sondern nur noch Audioübertragung. Er hat sich hierzu bereits mit dem Vertreter aus Laubach besprochen, welcher das Pilotprojekt dort betreut.

Stadtverordneter Herr Altenheimer teilt mit, dass die Anträge bisher zumeist abgelehnt wurde, da diese Aufnahmen missbraucht werden können. Für die CDU hat sich am Gesamthema nichts geändert, sie lehnen diesen Antrag ab.

Stadtverordneter Herr Weigel teilt mit, dass der Antrag auch in den HFA-Ausschuss verwiesen werden kann und hier der Vertreter der Stadt Laubach als Referent eingeladen wird. Damit er das Pilotprojekt aus Laubach, welches im Februar startet, vorstellen kann.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verweist den Antrag in den HFA-Ausschuss, wo der zuständige Fachmann der Stadt Laubach eingeladen wird.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Herrn Spangenberg teilt Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann mit, dass aktuell noch Änderungsvorschläge zur Geschäftsordnung bei ihm bis zum Ende des ersten Quartals gesammelt werden und diese dann dem Ältestenrat vorgelegt werden, welcher sich mit der Änderung der Geschäftsordnung beschäftigen wird.

Zu TOP 13 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, B 90/Die Grünen, SPD, FW und FDP v. 16.01.2023 - Neugestaltung Ludwigsplatz - FA/0071/21-26

Vorlage: FA/0071/21-26

Stadtverordneter Herr Schmidt bringt den gemeinsamen Antrag, als Sprecher der Arbeitsgruppe „Ludwigsplatz“ ein. Außer den antragsstellenden Fraktionen waren auch der Seniorenbeirat, der Ausländerbeirat, die Jugendbeauftragte und einige Jugendliche an der Arbeitsgruppe beteiligt.

Stadtverordneter Herr Dr. Lenz verlässt die Stadthalle.

Beschlusstext:

Der Magistrat wird beauftragt

- Dafür Sorge zu tragen, dass der Ludwigplatz unter gleichzeitiger ökologischer Aufwertung zu einer zeitgemäßen Erholungs- und Begegnungsstätte umgestaltet wird. Hierbei ist in der Planung eine mögliche Erweiterung des Platzes zu einem späteren Zeitpunkt freizuhalten.
- Die erforderlichen Planungs- und Genehmigungsleistungen extern zu vergeben.

- Alle Fördermöglichkeiten für diese Vorhaben zu prüfen.

Des Weiteren sind die Grundlagen der Planung vorab mit der „Arbeitsgruppe Ludwigsplatz“ abzustimmen.

Das Ergebnis der Planung ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU - 10

SPD - 7

Grüne- 8

Freie Wähler - 5

FDP - 2

Linke - 1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

AFD – 1 Stimme

Es ergeht mehrheitliche Annahme.

Zu TOP 14 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen v. 16.01.2023- Beteiligung Windkraft-Anlage, Aufhebung Sperrvermerk - FA/0072/21-26 Vorlage: FA/0072/21-26

Stadtverordneter Herr Heine bringt den Antrag ein.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Linden beteiligt sich an der Windkraft-Anlage Staufenberg.

- a) Der Magistrat wird dazu beauftragt, mit dem Träger des Windparks Staufenberg, der Sonnenland eG Buseck, Kontakt und Verhandlungen aufzunehmen und dem Haupt- und Finanzausschuss spätestens bis zur Sitzung am 14.03.2023 einen Beteiligungs-Vertragsentwurf vorzulegen.
- b) Der Sperrvermerk im Haushalt 2022/23 (I.Nr. 0057101222 wird aufgehoben, um die Beteiligung am Windpark Staufenberg zu realisieren.

Der Antrag ist an den Haupt- und Finanzausschuss zur Vorbereitung zu überweisen, der Magistrat gemäß a) zu beauftragen.

Aufgrund einer kurzen Diskussion erklärt Stadtverordneter Herr Globuschütz, dass der Antrag bewusst so gestellt wurde, sodass mit dem Vertragsentwurf in den Ausschuss zu gehen ist. Er bittet darum, den Antrag in den HFA zu verweisen und den Vertragsentwurf im HFA entsprechend vorzulegen

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verweist den Antrag in den HFA-Ausschuss und der Magistrat erhält den Auftrag, den Vertragsentwurf in der HFA-Sitzung vorzulegen.

Zu TOP 15 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen v. 16.01.2023 - IKZ-Projekte Fördermittelotse - FA/0073/21-26 Vorlage: FA/0073/21-26

Stadtverordnete Frau Buchborn-Klos verlässt die Stadthalle.

Stadtverordnete Frau Dr. Ibe bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe.

Stadtverordnete Frau Buchborn-Klos betritt die Stadthalle.

Stadtverordneter Herr Weigel erfragt, auf welchen Zeitraum sich der Betrag in Höhe 2.000 bis 3000 Euro bezieht. Stadtverordnete Frau Dr. Ibe erklärt, dass Sie diese Information der Presse entnommen hat und derweil keine eigene Recherche vorgenommen hat. Sie nimmt an, dass es sich hierbei um eine Preisvorstellung pro Jahr handelt.

Stadtverordnete Frau Lenz stimmt der Idee des Antrages zu, sieht allerdings noch Klärungsbedarf und bittet den Antrag in den HFA zu verweisen.

Die antragsstellende Fraktion stimmt dem Antrag von Stadtverordneter Frau Dr. Lenz zu und bittet den Antrag in den HFA-Ausschuss zu verweisen.

Stadtverordneter Herr Altenheimer erklärt, dass es sich hierbei um ein Projekt des Kreises handelt und bittet, im HFA-Ausschuss einen Vertreter des LKGI einzuladen, der dieses Programm erklären kann.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verweist den Antrag in den HFA-Ausschuss.

**Zu TOP 16 Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 17.01.2023 - "Linden Card" - Freizeit-, Kultur-, Sport- und Bildungsangebote zum Sozialtarif - FA/0074/21-26
Vorlage: FA/0074/21-26**

Stadtverordneter Herr Uludag stellt den Antrag vor und bittet den Antrag in JSSK-Ausschuss zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verweist den Antrag in den JSSK-Ausschuss.

Zu TOP 17 Fragestunde gem. § 16 b der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 17.1 Anfrage gem. § 16 b DIE LINKE - Illegale Wohnsiedlung am Bergwerkswald

Zu TOP 17.2 Beantwortung gem. § 16 b DIE LINKE - Illegale Wohnsiedlung am Bergwerkswald

Stadtverordneter Herr Uludag teilt zu Punkt 2c mit, dass nach seiner Information, seit Dezember 2022 die Mietverträge beim Kreis vorliegen müssten. Anhand dessen könnte man den Preis der Kaltmiete herausbekommen. Laut Auskunft von Herrn König aus dem letzten Jahr, hat der Kreis die Mietverträge angefordert.

Erster Stadtrat Herr Liebermann teilt mit, dass es sich seiner Kenntnis entzieht, dass die Mietverträge dem Kreis vorliegen. Er teilt mit, dass er sich der Sache annimmt und dies entsprechend klären wird.

Stadtverordneter Herr Spangenberg verlässt die Stadthalle.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann bedankt sich bei allen anwesenden und bittet die Getränkeflaschen und die Gläser am Ausgang auf die Tribüne zu stellen und schließt die Sitzung um 21:51 Uhr.

.....
Vorsitzender Fabian Wedemann

.....
Protokollantin Anne Meerstein